

SPD Bürgerzeitung · Kl. Offenseth-Sparrieshoop

09/03

Unseren Kindern zuliebe !



Was lange währt, wird endlich gut...!

Der Schulanbau:

Der Schulneubau ist fertig, in den beiden Klassenräumen und dem einen Gruppenraum wird bereits unterrichtet. Eine würdige Einweihung wird dieser Anbau demnächst noch erfahren. Vor knapp zehn Jahren, größere Baugebiete wurden geplant und eine Bevölkerungszahl von 3.000 Einwohnern angepeilt, da wurde eine Stimme in der SPD laut, die auf die Erweiterung der Grundschule hinwies.

Mit zunehmender Bautätigkeit im Dorf wurden die Zweifler leiser, die immer noch behaupteten, dass alles so bleiben könnte, wie es ist. Sie führten ins Feld, dass die Kinder- und damit die Schülerzahl sinke und deshalb ein Schulneubau überflüssig sei.

Statistiken auf Bundes- und Landesebene schienen diesen Bedenkenträgern Recht zu geben. Aber wir leben im Kreis Pinneberg, und hier ist alles etwas anders, vor allem, wenn man in Klein Offenseth-Sparrieshoop wohnt. Denn im Kreis Pinneberg nahmen die Kinder- und Schülerzahlen zu -

und erst richtig in unserer Gemeinde.

Das wird noch eine Weile so weitergehen, sieht man sich die vielen unbebauten Flächen an. Darum können wir heute mit Stolz sagen, dass wir – wenn es auch viel Überzeugungsarbeit gekostet hat – eine vorausschauende und zukunftsorientierte Gemeinde sind.



Risiko der Erwerbsminderung

Der Gesetzgeber verabschiedet sich mehr und mehr von der Versorgung der Betroffenen. Maßstab für die Feststellung der Erwerbsminderung ist allein das Leistungsvermögen in jeder nur denkbaren Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt für alle unter 40-jährigen.

Wie wichtig ist es für Sie, dass eine 100-prozentige Gehaltsfortzahlung in jedem Fall gewährleistet ist?

Britta Will

Zur Heide 62 | 25365 Kl. Offenseth-Sparrieshoop
Tel.: 04121/85332 | Fax: 483788

Aus der Gemeinde

■ Hervorgerufen durch erhebliche Abweichungen von der ursprünglichen Planung hat die Gemeindevertretung einen **1. Nachtragshaushalt** für das laufende Jahr beschlossen.

Besonders die Verbesserungen bei den Steuereinnahmen aus Einkommen und Gewerbe haben es ermöglicht, die freiwilligen Leistungen, wie z.B. für die Gemeindebücherei und die Sportlerehrungen, wieder etwas aufzustocken. Wegen der rückläufigen und schwer kalkulierbaren Grundstücksverkäufe im B-Plan 7 kann allerdings nicht von einer grundlegend verbesserten Haushaltssituation gesprochen werden. Zur Zeit befassen sich alle Haushalte mit den Planungen für das kommende Jahr.

■ Unter dem Vorbehalt der Finanzierung hat der Finanzausschuss für das kommende Haushaltsjahr die Neuanschaffung eines neuen **Löschfahrzeuges LF 16** für die Feuerwehr vorgesehen. Das bisherige Fahrzeug leidet mit seinen 25 Jahren doch erheblich unter Altersschwäche, vor allem die Löschwasserpumpe kann den Anforderungen nicht mehr voll genügen. Das Fahrzeug wird ca. 200.000 € kosten, die nach Abzug der Fördermittel voraussichtlich über 3 Haushaltsjahre (Verpflichtungsermächtigung) verteilt werden sollen.

■ Eine bessere Zusammenarbeit haben sich für die laufende Legislaturperiode die

AMBULANTER PFLEGEDIENST SPARRIESHOOP

Häusliche
Kranken- und Altenpflege

EVELIN ROLLAUER

Staatl. exam. Krankenschwester
Fachschwester für Gemeindekrankenpflege

Erlenweg 5 · 25365 Sparrieshoop
Tel. (0 41 21) 8 38 20 · Fax 48 20 29

Sinnvoll pflegen bei Ihnen
zu Hause!

- Haus- und Familienpflege
- Seelsorgerische Betreuung
- Sterbebegleitung
- Urlaubspflege
- 24-Stunden-Bereitschaft

**Alle Leistungen können über
die entsprechenden Kostenträger
abgerechnet werden!**

drei Fraktionen im Gemeinderat vorgenommen. Um das auch verbindlich festzulegen und auch weitere Verbesserungen wie Transparenz und Bürgerfreundlichkeit sicherzustellen, hat man sich auf eine neue **Hauptsatzung** für die Gemeinde geeinigt. Auch ist eine Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse sowie eine neue Geschäftsordnung beschlossen worden.

Federballfeld geplant. Mit den Erdarbeiten ist endlich in den letzten Tagen begonnen worden.

■ Sollten Sie jemanden kennen, der gern in unserem schönen Ort ein Haus errichten möchte, hier ist das Angebot der Gemeinde: Es sind derzeit noch 30 **Baugrundstücke** im B-Plan 7, dem Bereich Heidesiedlung/Lerchenweg frei,



Die schnelle Hilfe bei Küchen Ein- und Umbauten, Arbeitsplattentausch, Schrank- und Möbelmontagen

Norbert
Bergner

Küchen
und Montage Service
Schlottweg 7
25365 Sparrieshoop

Tel 04121 8 81 97
mobil 0172 92 76 74 1

■ Im Rahmen der vielen Baumaßnahmen im Ort hat vor einigen Jahren auch der **Bolzplatz** am Eichenweg neuen Häusern weichen müssen. Jetzt endlich ist fest damit zu rechnen, dass auch alle Freizeitkicker wieder voll auf ihre Kosten kommen. Im Neubaugebiet am Lerchenweg ist ein neuer Bolzplatz in der Entstehung. Neben dem Fußballfeld sind auch ein umfangreicher Kinderspielplatz, eine Tischtennisplatte sowie ein

die für 128,- € je Qm zu haben sind. Anfragen bitte über das Amt Elmshorn-Land.

■ Die Begehung der 7 Spielplätze (5 bestehende und 2 in Planung) durch die Mitglieder des Sozialausschusses ergab keine gravierenden Mängel an den Spielgeräten.

■ Im Jahre 2004 wird es wieder einen Dorftag geben. Das Konzept hierfür wird im Schul-, Kultur- und Sportausschuss erarbeitet.

■ Die Senioren-Theaterfahrt findet am 26.11.03 in das Stadttheater Elmshorn statt. Aufgeführt wird das Theaterstück „Rund um „Kap Horn“.

haltsvorüberlegungen auch das Erstellen eines Konzepts für Dorfveranstaltungen auf der Tagesordnung stand, gab es einen besonderen Anlass, einen Glückwunsch auszusprechen:

Therese Götz,
bürgerliches
Mitglied im
Ausschuss und
federführend in
Kulturangelegen-
heiten, erhielt im
Namen des Aus-
schusses und der
Gemeinde vom
Ausschussvor-
sitzenden, Günther
Korff, einen Blumen-
strauß überreicht.
Sie hatte den
„Förderpreis für



Glasbau

Bau- u. Reparatur · Glasbearbeitung Schleiferei
Sandstrahlarbeiten · Bleiverglasung · Gasklebe-
technik · Fenster u. Türen Verkauf und Montage
in Kunststoff · Holz und Metall · Ganzglastür- u.
Duschanlagen · Einbau von Wärmeschutz-Schall-
schutz- u. Einbruchhemmende Isoliergläser

Glaserei Günther Hein
Sibirien 6 d · 25335 Elmshorn
Tel. 04121/81526 · Fax 04121/88422

Der Sozialausschuss geht von einer ähnlichen Teilnahme wie im vergangenen Jahr(150) aus. Eine gesonderte Einladung erfolgt noch. Nach dem Theaterstück wird wieder ein kleines Abendessen angeboten.

■ In der letzten Schul-, Kultur-, und Sportausschusssitzung, bei der neben Schulangelegenheiten, Sportplatzpflege, Haus-

Solisten" des Sommerjazz Festivals in Pinneberg erhalten. Ein solch kompetentes Mitglied im Ausschuss zu haben ist ein besonderes Glück. „Ich freue mich, das Konzept für Dorfveranstaltungen mitentwickeln zu können und hoffe, dass das kulturelle Leben im Dorf zukünftig mehr Bürger in seinen Bann zieht!“, wünschte sich die Preisträgerin.

Kommentar:

Alle Ausschüsse sind zur Zeit mit Vorüberlegungen für den Haushalt 2004 befasst. Aufgrund sich nach unten verändernder Schlüsselzuweisungen und gesunkener Steuereinnahmen bei gleich bleibenden bzw. steigenden Ausgaben, sieht es in der Gemeindekasse eher leer aus. Da es sich bei den Ausgaben zum größten Teil um Pflichtausgaben handelt, denen keine wachsenden

Einnahmen gegenüberstehen, sieht die finanzielle Zukunft der Gemeinde nicht sehr rosig aus.

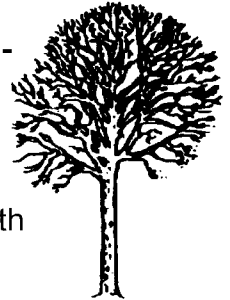
Wir können froh sein, Kindergarten und Schule schon so frühzeitig angepackt zu haben, denn heute würden wir einer Neubauforderung – zumal man auch nicht mehr von entsprechend hohen Zuschüssen ausgehen kann – fast ohnmächtig gegenüberstehen.



Gartenpflege und Gestaltung
- anerkannter Ausbildungsbetrieb -

Hartmut Will

Pappelweg 1 · 25365 Klein Offenseth
Telefon (0 41 21) 8 13 56 u. 8 73 34
Telefax (0 41 21) 8 13 96



Wenn wir in der Gemeinde von Sparen reden, müssen wir uns darüber einig sein, dass uns in diesem Jahr eine freie Finanzspitze von nur 21.000 € zur Verfügung stand.

Dieses Geld, was weniger als ein Prozent des Gesamthaushalts ausmacht, wird

bislang für soziale, kulturelle und gemeinschaftliche Zwecke verwendet; z.B. Bücherei, Seniorenveranstaltungen, Zuschüsse an ortsansässige Vereine sowie Jugendarbeit.

Auch wir wollen sparen, aber nicht am falschen Ende:

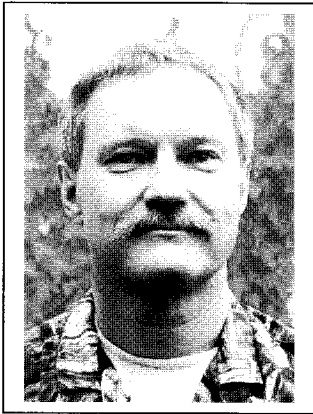
Unsere Bürger sind uns wichtig!

Der „Neue“ im Kindergarten

Ein Interview mit Jochen Wedekind

Herr Wedekind, stellen Sie sich doch bitte einmal kurz vor.

Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder. Wir bewohnen eine Reetdachkate in Rosdorf. Nach meinem Sozialpädagogik-Studium habe ich mich im Schwerpunkt der Jugendarbeit gewidmet. Danach leitete ich den Kindergarten IZZ-KIZZ in Itzehoe.



Wie ist Ihre erste Beurteilung unserer Kindertagestätten?
Aus Kinderperspektive sind die mir bekannten Großeinrichtungen nicht besser, als das, was ich hier vorgefunden habe. Besonders positiv finde ich die Kinderstube, die sich zum Einstieg für die Kinder hervorragend eignet, was durch den

sehr guten Zuspruch auch klar ersichtlich ist.

Wird Ihre Arbeit sehr durch die räumliche Distanz der 3 Standorte beeinträchtigt?

Nein, nicht wirklich. Alle drei Häuser sind für sich gut organisiert. So wirkt es sich für die Kinder eher positiv aus, das sie auch in Wohnortnähe eine Einrichtung finden können und so die Wege kürzer sind. Derzeit sehe ich keinen Handlungsbedarf, den neuen Kindergarten weiter auszubauen. Die verwinkelten Räumlichkeiten im alten Haus bringen eine gemütliche und anregende Atmosphäre.

Welche Ziele haben Sie sich an Ihrem neuen Arbeitsplatz für die nächste Zeit gesteckt?

Zunächst möchte ich den Verwaltungsbereich fortentwickeln und vereinheitlichen. Auch werde ich den weiteren Bedarf genauer anschauen, um möglichst allen Wünschen entsprechen zu können. Auch Einzelfälle sollen einvernehmlich geregelt werden; so könnte im Bedarfsfall z.B. über die Einrichtung einer Ganztagesgruppe nachgedacht werden. Den

finanziellen Erfordernissen möchte ich durch sparsames und bedarfsgerechtes Wirtschaften begegnen und nicht durch eine Herabsetzung der geschaffenen Standards. So sollten die Qualifikationen des Personals ebenso wenig leiden wie die Gruppengrößen ansteigen sollten.

Bereitet Ihnen die Situation als „Hahn im Korb“ Probleme?

Durchaus nicht. Die Mitarbeiterinnen unterstützen mich hervorragend und akzeptieren mich auch als einzigen Mann vor Ort. Für die Kinder ist es eher vorteilhaft, auch mal einem männlichen Erzieher zu begegnen. Besonders gut ist darüber hinaus die Zusammenarbeit mit Frau Koschani; wir arbeiten als Tandem und ergänzen uns als Leiter und Stellvertreterin.

Sehen Sie Toleranzprobleme

durch die Kirche als Träger der Einrichtung?

Nein, überhaupt nicht. Wir stellen uns sicherlich als wertorientierter Kindergarten dar. Die Werte sind dem Evangelium entnommen. Wir machen ein Angebot, das man annehmen kann, wenn man es möchte. Unser Toleranzgebot lässt hier auch Platz für andere Überzeugungen. Alle Kinder der Gemeinde, die gerne wollen, können zu uns in den Kindergarten kommen.

Was wünschen Sie sich für Ihre Arbeit in der Zukunft?

Weiterhin eine so tolle Zusammenarbeit mit den Eltern, der Gemeinde und der Verwaltung. Hoffentlich können wir trotz finanzieller Engpässe weiterhin in gewohnter Qualität unsere professionelle Arbeit fortsetzen.

Vielen Dank für das Interview.

DIE ZWEI KFZ-Fachbetriebe	
<p style="text-align: center;">HENRY KROHN</p>  <p style="text-align: center;">Jahresinspektion / Wartungsdienst mit Mobilitätsgarantie</p> <p style="text-align: center;">Horster Landstraße 3 · 25365 Klein-Offenseth Telefon 041 21 / 8 47 85</p>	<p style="text-align: center;">Autoreparatur HACHMANN</p> <p style="text-align: center;">GmbH</p> <p style="text-align: center;">Die OPEL-Spezialisten</p> <p style="text-align: center;">Wartung und Reparaturen aller Fahrzeuge Unfallinstandsetzung mit Richtbank und Lackierung</p> <p style="text-align: center;">Bahnhofstraße 32 · 25364 Dauenhof Telefon 041 27 / 4 12</p>

Die Jugend nach vorn

Nach den gesetzlichen Bestimmungen soll die Gemeinde bei Planungen und Vorhaben, die Interessen von Kindern berühren, diese beteiligen. In vielen anderen Städten und Gemeinden bestehen aus diesem Grunde seit längerem Kinder- und Jugendbeiräte.

In der Gemeinde besteht Einvernehmen, Kinder und Jugendliche in die Entscheidungen mit einzubinden. Um die beste Möglichkeit der Mitarbeit und Mitbestimmung für sie zu finden, wurde der Sozialausschuss gebeten, gemeinsam mit ihnen Vorschläge bzw. eine Satzung zu erarbeiten.

! Der Herbstzauber beginnt !

**Schnittblumen, winterharte Pflanzen,
Sonnenblumensträuße, Topfpflanzen und bemalte Kürbisse**



Pflanzen direkt vom Erzeuger

Gärtnerei Busanny

Tannenweg 1 · Sparrieshoop · Telefon (0 41 21) 8 39 43

Weshalb gibt es Kinder- und Jugendbeiräte?

- Der Beirat befasst sich mit Angelegenheiten, die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren.
- Die Planungsbeteiligung von Kindern und Jugendlichen wird realisiert. Der Beirat entwickelt Ideen; beteiligt sich zum Beispiel bei der Planung von Spielplätzen, führt selber Veranstaltungen durch, stellt Anträge und macht Öffentlichkeitsarbeit.
- Eine Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen soll erreicht werden; Angebote werden bedarfsgerecht entwickelt.
- Kinder und Jugendliche werden angeregt, Ihre Fragen, Wünsche, Kritik und Vorschläge in die Gemeindevertretung oder in die Ausschüsse einzubringen und die Arbeit der Gemeindevertretung auf Themen zu untersuchen, die für Sie von Bedeutung sind.

Druckfehler

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie bitte, dass dieser beabsichtigt war. Unsere Zeitung bringt für jeden etwas, auch für Leute, die immer nur nach Fehlern suchen.

Fortsetzung Jugendbeirat:

Wer darf wählen und wer darf kandidieren?

Wahlberechtigt sind alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahre; wählbar sind sie im Alter von 12 bis 18 Jahre - mit erstem Wohnsitz in Kl. Offenseth - Sparrieshoop.

Um den Entwurf einer Satzung mit den Kindern und den Jugendlichen zu diskutieren, hatte der Sozialausschuss - auch die Kinder und Jugendlichen waren angesprochen - zu einer öffentlichen Sitzung am 13.8.03 eingeladen. Leider nahm kein einziger Jugendlicher an dieser Sitzung teil. Lag es daran, dass die „Info“ ihre Zielgruppe erreichte?

Die Gemeindevertretung hat am 26.8.03 beschlossen, alle in Frage kommenden Jugendliche zu einer Versammlung einzuladen. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen Mut zu machen, sich zu beteiligen.

Keine Sorge, es geht zunächst nicht um Wahlen und Ämter !!!



Winkler GmbH
Inh. Birko Konopka
SANITÄR · HEIZUNG
KLEMPNEREI
SPARRIESHOOP
TEL. 04121 - 48 59 333